

# Protokoll der Mitgliederversammlung von Attac Karlsruhe am 13.03.2013 im Zieglersaal der Gaststätte Akropolis in Karlsruhe 19.00 – 22.00 Uhr

## 1. Begrüßung und Tagesordnung

Günter Schmidtke begrüßt die Anwesenden und stellt die mit der Einladung verschickte Tagesordnung noch einmal vor. Auf Vorschlag aus der Runde wird beschlossen, den Punkt Bestätigung des KoKreises ans Ende der Versammlung vor den Punkt Sonstiges zu verschieben.

Ekkhard Korthaus kündigt an, dass er vor zwei bis drei Tagen einen Antrag zur MV von Franz Eschbach und Gudrun Reiss zugemailt bekommen hat, den er gerne vortragen möchte. Wir beschließen das unter Sonstiges abzuhandeln.

Auf Nachfrage wie die Einladung verschickt worden sei wird erklärt, dass der Versand der Einladungen vom Bundesbüro von Attac übernommen worden und zusätzlich die Karlsruher Attac-Info mailingliste beschickt worden ist.

## 2. Thema UmFairteilen, Referat von Georg Rammer

Georg Rammer stellt in seinem etwa 30 min Beitrag sehr eindrucksvoll die Fakten vor, die die ungleiche und ungerechte Verteilung von Wohlstand, Chancen und Ressourcen in Deutschland belegen. Am Vorabend des 10jährigen Bestehens der Agenda 2010 (14.3.2003) beschreibt er, welche gravierende Verschlechterung diese Agenda und die daraus folgenden HARTZ-Gesetze für die soziale Lage gebracht hat. Jetzt plant das neoliberale Lager möglicherweise sogar weitere Verschärfungen in einer „Agenda 2020“.

Eigentlich ist die Bevölkerung unzufrieden mit dieser Entwicklung, es formiert sich aber auffallend wenig Widerstand. Vielen geht es ausreichend gut, Medien und Finanzkapital arbeiten aber auch eng mit der Politik zusammen und bilden einen Machtklüngel, der die bestehenden ungerechten Verhältnisse zementiert und ausbaut.

Was tun? Neben der klassischen Attac-Arbeit mit Aufklärung, Bildungsarbeit und Aktionen kommen auch Petitionen, Leserbriefe und Beanspruchung des Informationsfreiheitsgesetzes in Frage.

Es gibt eine kurze aber lebhaft diskussion nach dem Vortrag, die sich auch mit der Rolle der Gewerkschaften kritisch und solidarisch auseinandersetzt. Es kam auch der Vorschlag, sich einmal die sozialen Sicherungssysteme in Europa vergleichend anzuschauen.

## 3. Finanzbericht

Günter Schmidtke stellt die Zahlen vor und erläutert sie:

- Kontostand 31.12.2011 = 3.578,09 Euro
- Einnahmen in 2012 = 4.625,14 Euro (davon 2.688,59 Euro Beitragsanteile)
- Ausgaben in 2012 = 6.559,02 Euro (davon 3.000,00 Euro nicht verbrauchte Gruppenmittel)
- Kontostand 31.12.2012 = 1.644,21 Euro

Es gab keine Einwände.

## 4. Bericht über die Arbeit des KoKreises

Carolin Franta stellt diesen Punkt dar: In den neun Monaten seit der letzten MV gab es 9 Treffen mit jeweils 5 – 8 TeilnehmerInnen, gelegentlich waren Gäste dabei, immer dienstags 18.00 Uhr, meist bei Albrecht Kappis am Fasanenplatz. Die Protokolle und Termine wurden zeitnah auf der homepage veröffentlicht.

Ein wichtiges Thema war die **Kampagne UmFAIRteilen**: Am 12.9.2012 haben wir uns beteiligt an einer u.a. von Blockupy Karlsruhe organisierten Mahnwache am BVG zur Verkündung eines Urteils zum Rettungsschirm ESM sowie an einem Stand auf dem Marktplatz mit Verdi und DGB zur Mobilisierung auf den bundesweiten Aktionstag am 29.9.2012. Der Aktionstag selbst war dann eher enttäuschend: Unklarheit bei den Mobilisierungsorten, zu knapp nach den Ferien, geringe Beteiligung.

Dann gab es noch die Vorbereitung und Durchführung **OB-Kandidatenbefragung** am 1.10.2013: Gut besuchte Veranstaltung im Albert-Schweitzer-Saal (ca. 150 TN). Mit dem Ergebnis waren wir nicht sonderlich zufrieden, zu wenig pointiert, zu viel Selbstdarstellung der Kandidaten.

Im KoKreis wird regelmäßig aus den Karlsruher Attac-AGs berichtet, gemeinsam werden interessierende Themen diskutiert, auch Aktionen geplant und vernetzt. Die Kontakte nach außen laufen ebenfalls hier zusammen, es werden gemäß unseren Grundsätzen finanzielle und andere Entscheidungen getroffen.

#### **Weiteres:**

- Neue AG „Frieden durch Abrüstung“ gegründet
- Flyer aktualisiert
- Stand beim FEST am 21. – 22.7.2012
- Markt der Möglichkeiten in Durlach am 16.9.2012
- Offener Brief an Bundespräsident Lammert zum Thema „Ungerechte Verteilung – gerechte Besteuerung!“
- Unterstützung Sankara-Veranstaltung mit „Stoffwechsel e.V.“ durch ein inhaltliches Grußwort
- Beteiligung an Veranstaltung mit Jutta Sundermann in der Walhalla (durchgeführt durch die LINKE)
- Teilnahme am Ratschlag 2. – 4.11. in Köln (Carolin, Georg, Carlo, Margit)

### **5. AG Energiewirtschaft global?**

Siegfried „Carlo“ Schmidt berichtet: Hauptthemen der letzten Zeit sind die Strompreislüge und der Netzausbau gewesen. Die Gruppe trifft sich im Schnitt einmal im Monat mittwochs im Jubez. Nähere Infos auf der homepage:

<http://www.attac-netzwerk.de/karlsruhe/ag-energiewirtschaft-global-ewg/>

### **6. AG Neoliberale Politik und Gemeinwohl**

Für diese Gruppe berichtet Heike Ibba: Die AG traf sich früher alle 14 Tage, jetzt einmal im Monat mittwochs im Jubez. Die Aktivitäten 2012 waren:

**Januar 2012:** Vortrag zur Bankenwechselkampagne „Krötenwanderung“ durch Heike bei der Kreismitgliederversammlung der Karlsruher Grünen

**Februar 2012:** Besprechung der Radiosendung „Der unerhörte Klang des Geldes“ mit Carl Waßmuth und Werner Rügemer

**April 2012:** Vortrag und anschließende Diskussion mit Gästen von Occupy Karlsruhe zum Green New Deal der Grünen.

**Mai 2012:** Unterstützung beim Stand im Stadtgarten am 01. Mai. Themen: Finanztransaktionssteuer, Krötenwanderung, Mit Essen spielt man nicht und allgemeine Themen von Attac

**Juni 2012:** Idee zu einer Veranstaltung zum Thema Genossenschaften entsteht. Referat zum bedingungslosen Grundeinkommen (intern)

**Juli 2012:** Info – Stand auf dem „Fest“, Infos zu: Kampagne „Umfairteilen“, Kampagne „Krötenwanderung“ und Kampagne „Mit Essen spielt man nicht“ Dazu Unterschriftensammlungen und allgemeine Infos zu Attac.

**September 2012:** Stand beim Markt der Möglichkeiten in Durlach zusammen mit Occupy Karlsruhe / Unterstützung der Blockupy- Aktion vor dem Bundesverfassungsgerichts nach der Urteilsverkündung ESM / Aktion „Umverteilen“: Teilnahme an einer Demo in Mannheim

**Oktober 2012:** Teilnahme an der Kandidatenbefragung zur Oberbürgermeisterwahl, Thema Demographie, Pflege, pflegerische Gesundheitsversorgung./ Thema Rentensicherheit: Vorstellung des Mackenroth – Theorems (intern).

**November 2012:** Gemeinsames Treffen mit AG Energiewirtschaft global: „Wie die Energiewende von Politik, Lobbyisten und Meinungsmachern zerredet wird.“

**Dezember 2012:** Obsoleszenz: Referat (intern) durch Ekkehard / Bericht über Transition – Netzwerke in Karlsruhe.

Zukünftiges Thema wird die Wohnungsnot sein. Weitere Infos auf der homepage:

<http://www.attac-netzwerk.de/karlsruhe/ag-neoliberale-politik/>

## 7. AG Hintergründe

Tomas Martin berichtet: Die AG trifft sich jeden 3. Donnerstag im Monat und erarbeitet viele Themen und Texte z.B. zu Finanztransaktionssteuer und Eurobonds, die auf der homepage zu finden sind:

<http://www.attac-netzwerk.de/karlsruhe/ag-hintergruende/>

### **Texte Januar/Februar 2013: Die Europäische Finanzkrise - Ursache und Auswirkungen:**

- Tomas Martin: Einführung
- Peter Brödner: Die schmutzige Hand des Milton Friedman
- Peter Brödner: Der fatale Irrtum des Internationalen Währungsfonds (IWF)
- Tomas Martin "Warum die neoliberale Ideologie das Denken und Handeln beherrscht"
- Wolfgang Burger "Umverteilung von unten nach oben"
- Wolfgang Hinderer "Mathematik und Finanzkrise"

### **Texte November 2011: Ursachen der Finanz- und Europakrise und Schritte zu ihrer Überwindung**

- Peter Brödner "Der europäische Kapitalismus in der Krise"
- Tomas Martin "Aufgabe der Europäischen Zentralbank(EZB) - für ein solidarisches Europa"
- Tomas Martin "Finanztransaktionssteuer - warum?"
- Peter Brödner "Zur Akkumulationskrise des wissensbasierten Kapitalismus"

## 8. AG Frieden durch Abrüstung

Diese AG besteht seit Juli 2012. Ullrich Lochmann berichtet: Etwa 10 Leute treffen sich monatlich montags im IKARUS. Es gibt viele interne Diskussionen zu Themen wie die Macht der Waffenlobby, Waffenhandel und Geschäfte mit Waffen, Rüstungsausgaben in Krisenländern wie Griechenland, Drohneneinsätze usw. Es gab anfang 2013 zwei gut besuchte Veranstaltungen: am 31.1.2013 über Virtuelle Kriegsspiele, am 5.3. 2013 wurden die Karlsruher Bundestagskandidaten zum Thema Sicherheitspolitik befragt.

Weiteres hier: <http://www.attac-netzwerk.de/karlsruhe/ag-frieden-durch-abruestung/>

## 9. AG Kinderarmut und Verteilungsgerechtigkeit

Für diese AG berichtet Sigi Mutschler-Firl: Seit Mai 2012 gab es 13 Treffen mit 5 – 12 TeilnehmerInnen, immer montags 18.00 Uhr, meist im JUBEZ.

### **Thema 1: Kampagne UmFAIRteilen:**

Georg und Carolin klinken sich in die bundesweite AG ein, später wieder aus. Wir diskutieren die Kampagnenthemen und Inhalte.

Unterstützung des ersten bundesweiten Aktionstages am 29.9.2013 durch Mobilisierung bei einem Stand am Marktplatz mit verdi und DGB am 12.9.2012. Am gleichen Tag Mahnwache am BVG zur Verkündung des Urteils zu den Rettungsschirmen.

### **Thema 2: Bedingungsloses Grundeinkommen:**

Martina, Christa und Georg bereiten sich vor, tragen verschiedene Konzepte vor, wir diskutieren und beschließen eine öffentliche Veranstaltung mit Werner Rätz u.a., die am 18.6.2013 stattfinden wird. Wir organisieren die Wanderausstellung zum Thema für unseren Kongress am 12.1.2013

### **Vorbereitung und Durchführung Kongress am 12.1.2013:**

Referenten Bosbach, Rammer, Sundermann, Thema Kampagne „UmFAIRteilen“: „Was tun gegen Armut“. Wieder sehr gut besucht, 250 TN, gute Presse. Kultur: Double Tonic und Rainer von Vielen

### **Sonstiges:**

- Fragen zur OB-Kandidatenbefragung am 1.10.2012 formuliert

### Planung 2013:

- Lokale Aktionen zum 2. bundesweiten Aktionstag der Kampagne UmFAIRteilen am 13.4.2013
- Thema neoliberale Manipulation: Wieso lassen Menschen sich das gefallen?
- Veranstaltung zum Bedingungslosen Grundeinkommen am 18.6.2013 im Jubez

Mehr: <http://www.attac-netzwerk.de/karlsruhe/ag-kinderarmut/>

## 10. AK Globalisierung und Krieg

Dieser AK entsendet seit 2011 keinen Vertreter mehr in den Koordinierungskreis von Attac Karlsruhe. Es war auch niemand aus diesem AK anwesend. Stattdessen haben Franz Eschbach und Gudrun Reiss vor zwei Tagen einen Bericht an Ekkhard Korthaus geschickt mit der Bitte diesen bei der MV vorzutragen. Das hat dieser in Auszügen getan, der vollständige Bericht findet sich auf der homepage

<http://www.attac-netzwerk.de/karlsruhe/ak-globalisierung-und-krieg/>

Bei der Diskussion wird auch der Vorschlag geäußert, die fortdauernde staatliche Finanzierung von Atomforschung der 4. Generation am Forschungszentrum Karlsruhe / KIT kritisch zu hinterfragen.

## 11. Bestätigung des KoKreises

In offener Abstimmung wurde der bisherige KoKreis in seiner Zusammensetzung bestätigt.

Ergebnis: 14 dafür, 0 dagegen, 4 Enthaltungen

**Mitglieder** sind:

- Ansprechpartner nach außen: Siegfried „Carlo“ Schmidt und Ullrich Lochmann
- Presse und Öffentlichkeitsarbeit: Carolin Franta
- Mailinglisten: Elke Neu
- Finanzen: Günter Schmidtke
- Internet: Sigi Mutschler-Firl

**AG-Vertreter:**

- AG Kinderarmut und Verteilungsgerechtigkeit: Georg Rammer, Lissi Hohnerlein
  - AG Neoliberale Politik und Gemeinwohl: Heike Ibba (Vertreter: Ekkhard Korthaus)
  - AG Hintergründe: Albrecht Kappis, Tomas Martin
  - AG Frieden durch Abrüstung: Ullrich Lochmann
  - AG Energiewirtschaft Global (EWG): Siegfried „Carlo“ Schmidt
- (AK Globalisierung und Krieg ist seit 2011 im KoKreis nicht vertreten)

## 12. Sonstiges

- Ekkhard Korthaus beantragt für den AK Globalisierung und Krieg (GuK), dass er wieder auf dem Flyer von Attac Karlsruhe erscheint. Es entspinnt sich eine längere Diskussion darüber, ob der AK GuK offiziell zu Attac Karlsruhe gehören kann, wenn er sich weigert, eine Vertretung in den KoKreis zu entsenden. Nach den veröffentlichten „Strukturen von Attac Karlsruhe“ (17.5.2011) (siehe: <http://www.attac-netzwerk.de/karlsruhe/ko-kreis>) wäre er aber dazu verpflichtet. Unstrittig ist, dass AK GuK sich als ein Attac AK in Karlsruhe bezeichnen kann, da er ja auch in der bundesweiten Attac AG gleichen Namens aktiv ist.

Die **Abstimmung** über den Antrag ergibt: 10 dafür, 3 dagegen, 7 Enthaltungen. Leider konnte in der anschließenden Diskussion nicht geklärt werden, ob das für die Annahme des Antrags reicht, da nicht die Mehrheit der Anwesenden dafür gestimmt hat. Günter Schmidtke erklärt sich bereit, das mit dem Attac-Bundesbüro zu klären.

- Es wird kritisiert, dass das Protokoll der letzten MV erst zur jetzigen MV fertiggestellt und vorgelegt bzw. auf der homepage veröffentlicht wurde. Günter Schmidtke erklärt sich dafür verantwortlich und bittet um Entschuldigung.

(Protokoll: Sigi Mutschler-Firl)